

Ausgangssituation

Wirkungskette

Problem

Zielgruppe

Input

Aktivitäten/ Output

Outcome

Impact

<p>Unzufriedenheit mit Politik, demokratischen Prozessen, insb. ihrer Dauer und mit Kompromisslösungen</p> <p>Fehlendes Vertrauen in Demokratie</p> <p>Sachfragen verschwinden hinter Freund-Feind-Narrativen</p>	<p>Jugendliche (zukünftige Erwachsene) ab 15 Jahren aus der Metropolregion Hamburg (alle Schulformen)</p>	<p>Langjährige Erfahrung mit Planspielen für Jugendliche</p>	<p>Simulation der Vereinten Nationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - VN als demokratische Institution inkl. ungleicher Verteilung von Ressourcen/Macht - Hineinversetzen in ein (fernes) Land erleichtert Perspektivübernahme - Persönlicher Abstand zur Rolle für weniger emotionale Betroffenheit und mehr Konzentration auf Sachfragen 	<p>Wissen: Aufbau und Arbeitsweise der VN und Konfliktlinien der Verhandlungsthemen</p> <p>Können: Reden halten, argumentieren, verhandeln → Selbstvertrauen</p> <p>Verstehen/erleben: Politische Aushandlungsprozesse führen zu Kompromissen</p>	<p>Unterschiedliche politische Positionen und demokratische Prozesse werden anerkannt</p>
<p>Ungleiche Bildungschancen abhängig von Herkunft</p> <p>a) Teilnahme an VN-Simulationen (MUN) vor allem durch privilegierte Jugendliche</p> <p>voraussetzungsvolle Teilnahme (i.d.R. gute Englischkenntnisse, eigene Recherche)</p> <p>b) soziale Gruppen bleiben unter sich</p>	<p>Jugendliche ab 15 Jahren</p> <p>a) mit schwächerem sozialem Hintergrund</p> <p>b) mit privilegiertem Hintergrund</p>	<p>Bereits vertrauter Partner vieler Schulen</p> <p>Unterstützung durch Förderer wie z.B. die Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg</p>	<p>Kostenfreie Simulation der Vereinten Nationen für jeweils ca. 120 Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedlichen Schulformen • in deutscher Sprache <p>a) Lehrmaterialien zur Vorbereitung werden zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine eigenständige Recherche - keine Englischkenntnisse notwendig <p>b) Alle Jugendlichen nehmen die Rollen von Delegierten eines Landes ein</p>	<p>Teilnahme Jugendlicher von Schulen mit verschiedenen sozioökonomischen Hintergründen</p> <p>a) Fehlende Ressourcen (Ruhe, Zeit, eigener PC, Recherchefähigkeit, Englischkenntnisse) hindern nicht an Teilnahme</p> <p>b) Verhandlungen auf Augenhöhen zwischen Jugendlichen aus (Privat)Schulen mit hohem und denen mit schwächerem sozioökonomischen Hintergrund</p>	<p>Angleichen der Bildungschancen verschiedener Jugendlicher</p> <p>a) Bildungschancen sind unabhängig von Herkunft und den zur Verfügung stehenden Ressourcen</p> <p>b) Unterschiedliche soziale Gruppen begegnen einander mit Respekt und Verständnis</p>
<p>Lehrkräfte sind stark gefordert</p> <p>wenig Raum für Besonderes neben dem Unterrichtsstoff (z.B. Projektwoche)</p>	<p>Lehrkräfte (insb. Fachbereich PGW) weiterführender Schulen in der Metropolregion Hamburg</p>	<p>Vertrauter Partner vieler Schulen in der Metropolregion Hamburg (Angebote der politischen und wirtschaftlichen Bildung)</p>	<p>Umfangreiche Lehrmaterialien zur Vorbereitung der Jugendlichen auf die Simulation der Vereinten Nationen</p> <p>Betreuung der Lehrkräfte</p>	<p>Geringer Aufwand für Lehrkräfte bzgl. der Vorbereitung für Simulation</p> <p>Lehrkräfte bekommen Input für eine Projektwoche</p>	<p>Schule wird zum Ort an dem neben Unterrichtsstoff Demokratie praktisch gelernt und erlebt wird</p>